



Landtagsabgeordneter Dr. Gerhard Hopp (Zweiter von links) informierte die Mitglieder des Arbeitskreises Umweltsicherung und Landesentwicklung in der Wasserwirtschaft über das 10000-Häuser-Programm der Staatsregierung.

Energieeffizienz wird belohnt

10000-Häuser-Programm gewährt Zuschüsse für Gebäude – Anträge ab 15. September

Cham. (jok) „Die beste Energie ist die, die nicht verbraucht wird.“ Getreu diesem Motto hat Dr. Gerhard Hopp gestern das neue 10000-Häuser-Programm vorgestellt. Das Programm unterstützt einerseits private Bauherren und Gebäudeeigentümer, die in zukunftsfähige Gebäude investieren wollen und das Energiesystem der Zukunft umsetzen. Andererseits richtet es sich an diejenigen, die ihre alte, ineffiziente Heizungsanlage bereits vorzeitig austauschen und damit Heizkosten einsparen wollen.

Einsparpotentiale in den Privathaushalten

Aufmerksame Zuhörer im Nebenraum der Wasserwirtschaft Cham waren Mitglieder des Arbeitskreises Umweltsicherung und Landesentwicklung (AKU). „Heute hat es 40 Grad und wir diskutieren über Heizungen“, schmunzelte Kreisvorsitzender Alfons Klostermeier. Nichtsdestotrotz sei es wichtig, die Bürger im Landkreis Cham früh über das neue Förderprogramm der Staatsregierung zu informieren. Denn die Energiewende habe nicht nur viele

Facetten, sondern auch Streitpunkte. Fast 40 Prozent des Energieverbrauchs gingen auf das Konto des Gebäudesektors. In Privathaushalten benötigten allein Heizung sowie Warmwasseraufbereitung bis zu 85 Prozent der Energie. „Deshalb gibt es hier auch große Einsparpotentiale“, erklärte Klostermeier.

Hopp erinnerte eingangs nochmal an das Versprechen seiner CSU aus dem Landtagswahlkampf 2013, das die bayerische Staatsregierung jetzt in leicht abgeänderter Form umgesetzt habe. Ursprünglich seien 100 Millionen Euro angedacht gewesen, zudem sollte zunächst nur der Einbau von Energiespeichern gefördert werden. „Das ist ein Thema, das uns sehr am Herzen liegt. Wir setzen damit neue Förderanreize“, so Hopp. Das neue 10000-Häuser-Programm besteht aus den Teilen „EnergieSystemHaus“ sowie „Heizungstausch“. Mit der Entscheidung für einen der beiden Programmteile können Eigentümer von selbstbewohnten Ein- und Zweifamilienhäusern – inklusive Reihenhäuser – im Freistaat den „EnergieBonusBayern“ bekommen. Der Bonus wird als Zuschuss in Höhe von 1000 bis 18000 Euro gewährt

und ist kombinierbar mit den Programmen des Bundes (KfW, BAFA). „Das Programm läuft über vier Jahre bis 2018 und hat ein Gesamtbudget von 90 Millionen Euro.“

Veraltete Kesseltechnik frühzeitig austauschen

Wenn der Eigentümer sein Haus aus energetischer Sicht fit für die Zukunft machen möchte, ist er beim Teil „EnergieSystemHaus“ richtig. Dazu muss er ein Ein- oder Zweifamilienhaus umfassend sanieren beziehungsweise ein energieeffizientes Haus bauen. Voraussetzung für die Förderung ist das Erreichen eines bestimmten KfW-Effizienzhaus-Niveaus. Mit einem „TechnikBonus“ wird der Einsatz eines innovativen Speichersystems gefördert, das die Speicherung von Energie sowie die Flexibilisierung des Energiebezugs ermöglicht. Optional kann das System besser wirken, wenn der Eigentümer die Energieeffizienz erhöht. Daher wird für die Erhöhung selbiger ein „EnergieeffizienzBonus“ gewährt. Dieser bemisst sich am Niveau des Heizwärmebedarfs. Konzentriert sich der Eigentümer auf

den vorzeitigen Austausch seiner Heizung, kann er den „EnergieBonusBayern“ für einen Heizkesseltausch nutzen und so die Kosten und den Energieverbrauch senken. Mit dem Ersatz veralteter Technik durch innovative Kessel und Anlagen lässt sich die Effizienz der Wärmeversorgung um 15 bis 20 Prozent steigern. Zusätzliche Verbesserungen sind durch die Kombination mit Solarwärmesystemen möglich. Der Zuschuss gilt, wenn die Heizanlage die Anforderungen erfüllt.

„Schnell einen Antrag stellen und zugreifen“, forderte Hopp, denn das Budget werde im Windhundverfahren verteilt. Die Anträge werden bis zur Ausschöpfung der jährlich zur Verfügung stehenden Finanzmittel angenommen. Die Bearbeitung erfolgt in der Reihenfolge der jeweiligen Antragsstellung, die bei der Regierung Unterfranken eingeht.

Info

Starttermin für das 10000-Häuser-Programm ist 15. September. Weitere Informationen zur Antragstellung online unter www.energiebonus.bayern oder per E-Mail an energiebonus@stmwi.bayern.de.